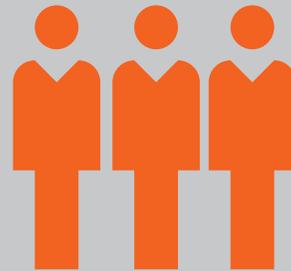


Geschäftsbericht 2020



2'220'212

gefahrne
Wagen-Kilometer



122

Mitarbeitende

beschäftigen wir

2020 haben wir

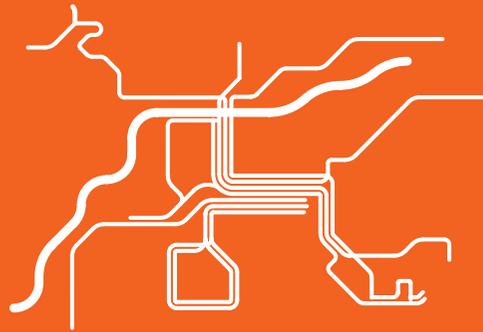
6'529'793

Reisende gezählt

38

Fahrzeuge

umfasst unsere
Flotte



Unser Liniennetz
umfasst

55 km



Kundenzufriedenheit:

75 Punkte

von 100 Punkten



Dieserverbrauch:

Dank Hybridbuseinsatz

**ca. 110'000 Liter
weniger Diesel-
verbrauch**

als bei reinem Dieselseinsatz.
Dies entspricht einer
Reduktion des CO₂-Ausstosses
von ca. 287'000 kg pro Jahr.

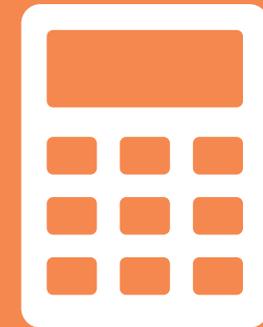
Gesamter Dieserverbrauch
897'724 Liter pro Jahr

54%

Kostendeckungsgrad

15'064'921

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

CHF 16'848'000



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Baertschiger (Geschäftsführer), Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates)
(Foto 2019)

BBA im Jubiläumsjahr

Nachdem die Busbetrieb Aarau AG (BBA) im letztjährigen Jahresbericht auf das geglückte erste Jahr in der Eigenständigkeit zurückblicken konnte, verlief das Jubiläumsjahr 2020 leider nicht ganz so positiv. Im Jahr 2020 war beabsichtigt, das BBA-Jubiläum «60 Jahre Aktiengesellschaft» mit verschiedenen Anlässen zu feiern. Die Planung und Vorarbeiten dazu wurden rechtzeitig an die Hand genommen. Die BBA war für das Jubiläumsjahr bereit!

In den ersten beiden Monaten machten sich aber bereits Anzeichen der Corona-Pandemie bemerkbar. Als es ab Mitte März zum Lockdown und damit zum Erliegen des öffentlichen Lebens kam, wurde auch der öffentliche Verkehr massiv getroffen. Mit Homeoffice, Schliessung von Geschäften und Gastronomiebetrieben sowie dem Wegfall von sämtlichen Veranstaltungen brach unsere Hauptaufgabe, die Beförderung von Fahrgästen, fast völlig weg. Auch unsere eigenen Jubiläumsveranstaltungen wurden erst verschoben und später ganz abgesagt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben sofort reagiert um sowohl die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und der Fahrgäste, als auch die des Unternehmens zu schützen. Der massive Rückgang der Verkehrserträge musste kompensiert und die Liquidität sichergestellt werden. Zusätzliche Ausgaben zum Gesundheitsschutz (Desinfektionsmittel, Masken, zusätzliche Innenreinigung) wurden getätigt. In diesen schwierigen Phasen konnten wir aber immer auf unsere motivierten Mitarbeitenden zählen. Ihnen allen danken wir für den engagierten Einsatz.

Die leichte Entspannung der Pandemiesituation in den Sommermonaten wurde mit der zweiten Welle gegen Ende des Jahres leider wieder zunichte gemacht. Gesamthaft mussten wir das Jahr mit einem Rückgang der Fahrgastzahlen um über ein Viertel gegenüber dem Vorjahr abschliessen. Das entspricht den Fahrgastzahlen vor dem Jahr 2000. Dieser markante Rückgang wirkte sich natürlich auch auf die Finanzausgaben aus und im abgelaufenen Jahr mussten wir einen Verlust von mehr als 1,1 Mio. Franken verzeichnen, welcher den spezialrechtlichen Reserven belastet wird. Die angespannte Situation erlaubt somit keine Dividendenausschüttung.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden der Busbetrieb Aarau AG (BBA) für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Dank

Nach dem Startjahr 2019 folgte mit dem «Pandemiejahr» 2020 ein weiteres herausforderndes Jahr. Es ist uns gelungen auch dieses Jahr gemeinsam zu meistern.

Allen Mitarbeitenden möchten wir danken, dass sie mit viel Engagement und Freude ihren Arbeiten nachgegangen sind. Hindernisse wurden angegangen und Probleme gelöst.

Bestand

Am 31. Dezember 2020 sind bei der BBA 122 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 103 FTE (full time equivalent) ab.

Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

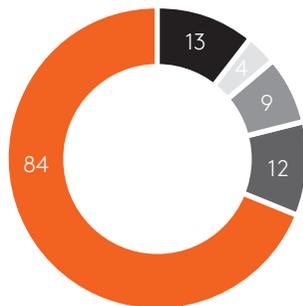
Leitung	2 / 1.8	Angebot	5 / 4.2
Fahrdienst	106 / 88.5	Bereitstellung	9 / 8.5

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.).

Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 13%.

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30%
- 30 - 50%
- 50 - 70%
- 70 - 90%
- 100%



Schulung

«Erfolgreiche Kundenorientierung im öffentlichen Linienverkehr» so der Titel des Schulungsmoduls, welches das Fahrpersonals im Rahmen der CZV-Schulungstage (Chauffeur-zulassungsverordnung) absolvierte. Alle Mitarbeitenden im Fahrdienst haben an den Schulungen teilgenommen.

Deckungsgrad Pensionskasse

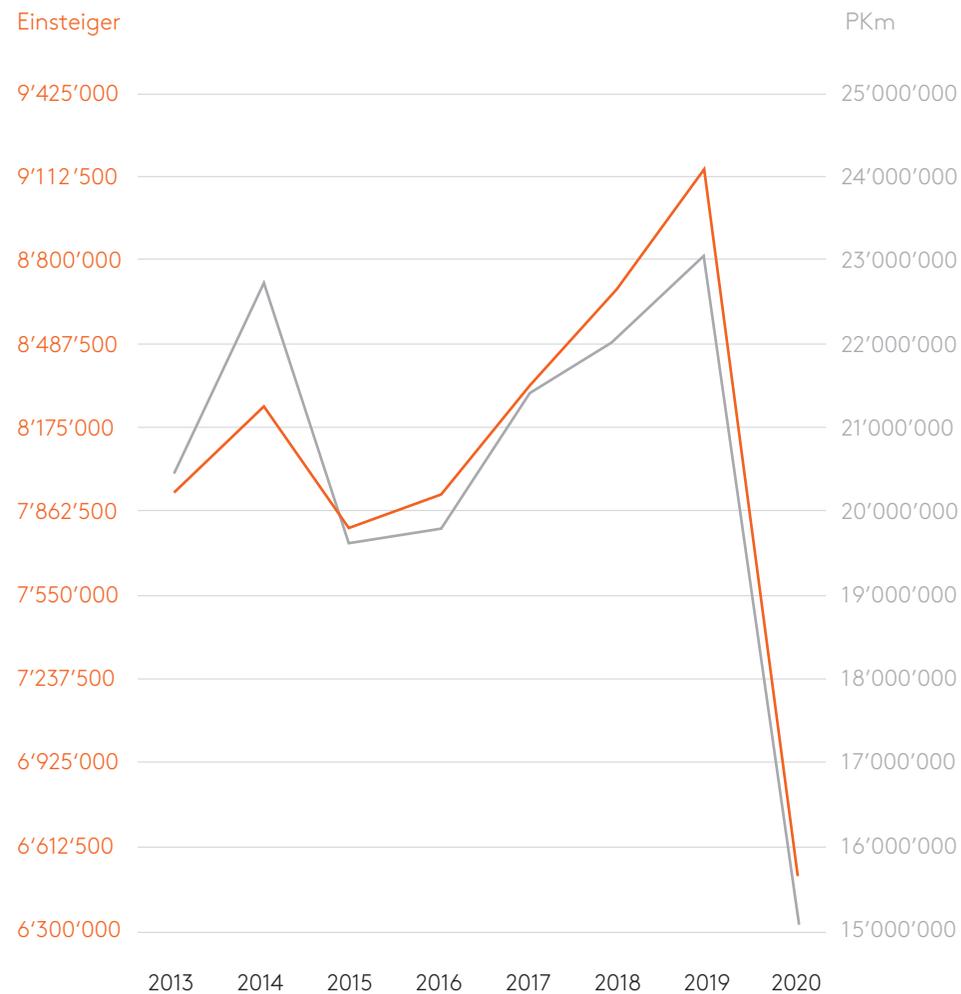
Im Jahr 2020 konnte den Umständen entsprechend ein gutes Anlageergebnis von +3.36% erzielt werden.

Der Deckungsgrad nahm auf 107.71% ab.

Kundennachfrage

Nachfrage im Linienverkehr

Nach dem Rekordjahr 2019 sanken die Zahlen 2020 massiv. Homeoffice, Schliessung von Geschäften und Gastronomiebetrieben sowie der Wegfall von Veranstaltungen und die Fahrplanreduktionen nach Bundesvorgaben (19. März bis 3. Mai 2020) trugen zu den schlechten Einsteigerwerten bei. Gegenüber dem Vorjahr mussten wir eine Verschlechterung von rund 28 % bei den Fahrgastzahlen und gar um rund 35 % bei den Personenkilometern hinnehmen.

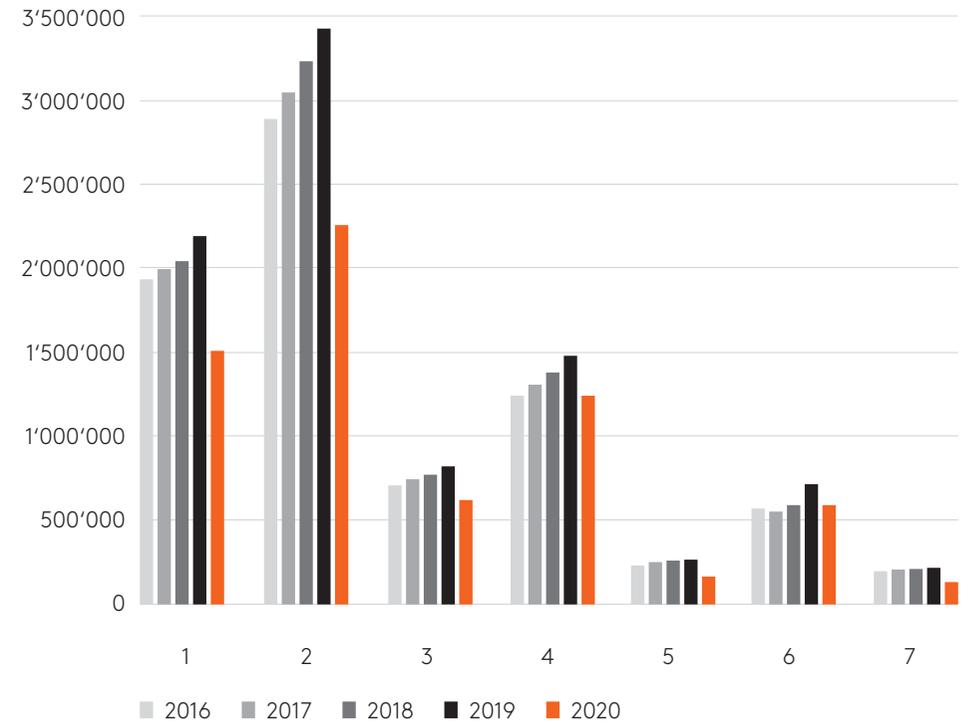


Nach Linien

Von den genannten Verschlechterungen sind die Hauptlinien 1 und 2 mit einem Minus von rund 28% am meisten betroffen.

Die Linie 6 hatte mit einem Minus von rund 11% am wenigsten gelitten.

Einsteiger



Betrieb

Fahrzeugflotte

Das Projekt zu einer Teilelektrifizierung der Busflotte wurde zusammen mit dem Kanton Aargau gestartet. Ziel ist der Ersatz von 15 Dieselmotoren auf Anfang 2024.

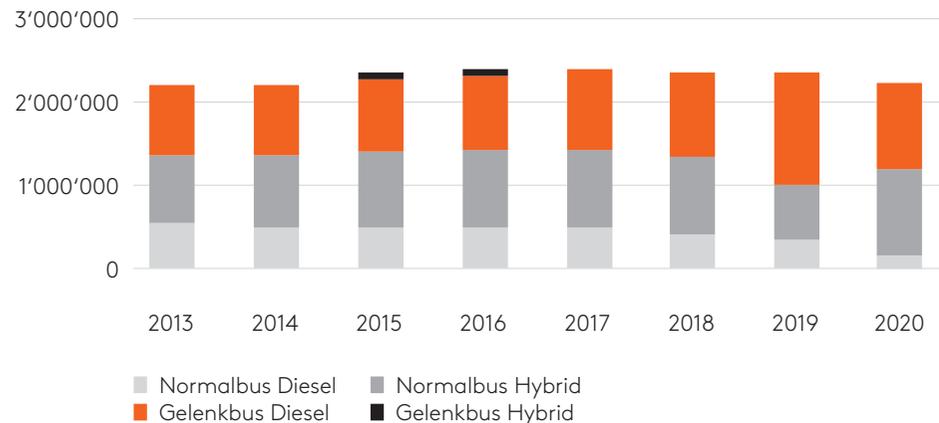
Ein Dieselnormbus konnte im Rahmen des Fahrzeugbeschaffungskonzeptes durch einen Hybridbus ersetzt werden.

Dieserverbrauch

Der Gesamtdieserverbrauch sank, als Folge der Fahrplanreduktion nach Bundesvorgaben, um gut 10 %.

Auch 2020 konnten durch den Einsatz von Hybridfahrzeugen ca. 110'000 l Dieselmotoren eingespart werden. Dies entspricht einer Reduktion des CO₂-Ausstosses von über 287'000 kg im Jahr.

Fahrzeugkilometer



Elektrobus im Linieneinsatz

Um die Möglichkeiten moderner Antriebstechnologien auf unserem Netz zu testen wurde ab Mitte Februar ein Hess-Elektrobus lighTram 19 OPP im Linieneinsatz gefahren. Mit einer provisorisch erstellten Ladestation auf unserem Areal an der Neumattstrasse wurde die Energieversorgung des Fahrzeugs im Betrieb sichergestellt.

Der Test zeigte uns die Möglichkeiten und Grenzen dieser Fahrzeuge auf und erlaubte auch dem Fahrpersonal Einblicke in die Buswelt von morgen.

Der geplante Einsatz bis Ende April musste leider, Corona bedingt, vorzeitig Mitte März abgebrochen werden



Küttigen

BBA Bus Aarau

158 A-welle BBA Bus Aarau

AG 441 158



MIGROS BANK

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Generelle Bemerkungen

Die Pandemie ist auch finanziell für die BBA das prägende Ereignis vom Geschäftsjahr 2020. Anstatt einer geplanten Steigerung der Verkehrserträge von ca. CHF 1 Mio. (Anpassung Verteilschlüssel und Wachstum) verzeichneten wir einen Rückgang von CHF 1 Mio. im Verhältnis zum Vorjahr. Somit weichen die geplanten von den effektiven Verkehrserträgen um CHF 2 Mio. ab. Aufgrund dieses Umstands weist die BBA für das Geschäftsjahr 2020 einen Verlust von CHF - 1.2 Mio. aus. Durch die bescheidenen Gewinne aus den letzten Jahren konnte die BBA genügend gesetzliche Gewinnreserven öffnen um den diesjährigen Verlust mit diesen Reserven zu verrechnen. Auch nach Verbuchung des Verlustes weisen wir immer noch gesetzliche Gewinnreserven im Umfang von CHF 4.6 Mio. aus. Wegen dieser Reserven musste die BBA keine zusätzlichen Abgeltungen bei den Kantonen und beim BAV beantragen. Zur Sicherung der Liquidität wurde ein Covid-Kredit beantragt. Per Jahresende wurde dieser aber erfreulicherweise noch nicht beansprucht. Aufgrund der vielen ausserordentlichen Arbeiten in der Finanzabteilung konnte die Betriebsbuchhaltung nicht wie geplant überarbeitet werden. Dies wird nun 2021 nachgeholt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde auch zum ersten Mal die Sonderprüfung zur korrekten Verbuchung der Abgeltungen und zur korrekten Führung der Betriebsbuchhaltung durch die Revisionsstelle vorgenommen. Diese erfolgte früher jeweils durch das Bundesamt für Verkehr (BAV). Das Ergebnis dieser nun jährlich stattfindenden Prüfung ist sehr gut ausgefallen.

Erfolgsrechnung

Wie einleitend erwähnt, führte die Pandemie zu einem massiven Rückgang bei den Verkehrserträgen (-13%). Durch den Lockdown, das Homeoffice und das veränderte Mobilitätsverhalten gingen diese Erträge bedeutend zurück. Geplant war das Gegenteil. Für 2020 hatten wir aufgrund der zweijährlichen Anpassung der Verteilschlüssel damit gerechnet, dass die Verkehrserträge um CHF 1 Mio. hätten ansteigen sollen. Bei den übrigen Verkehrserträgen ist der Rückgang noch stärker ausgefallen, da aufgrund des eidgenössischen Turnfestes im Vorjahr sehr viele extra Leistungen beansprucht wurden. Demgegenüber wurden im 2020 quasi keine solche Leistungen verkauft. Bei der Vereinbarung der Abgeltungen 2020 im Sommer 2019 wurde mit den Kantonen und dem BAV natürlich berücksichtigt, dass die Verkehrserträge ansteigen sollten, womit die Abgeltungen zurückgehen mussten (Vollkosten minus Verkehrserträge und sonstige Nebenerträge = Abgeltungen). Bei den anderen betrieblichen Nebenerträgen haben wir aus den gleichen Gründen wie bei den Verkehrserträgen einen massiven Rückgang. Dieser konnte teilweise durch Leistungen für Dritte (zusätzlich bestelltes Angebot der Stadt

Aarau nach Rohr) und durch die Kostenbeteiligung des Kantons sowie der Stadt Aarau am e-Bus Projekt kompensiert werden. Bei den Aufwänden stieg der andere betriebliche Nebenaufwand (Verkaufsprovisionen) an, weil im Geschäftsjahr 2020 zwei Schlussabrechnungen der Tarifverbände verbucht wurden (2019, 2020). Der Lohnaufwand und der Mitarbeiterbestand sind durch den richtigen Entscheid, dass die Fahrausweiskontrolle neu als Leistung eingekauft wird und nicht mehr mit eigenem Personal erbracht wird, zurückgegangen. Weiter reduzierte auch die Kurzarbeitsentschädigung für den Monat April den Lohnaufwand. Zudem verzeichneten wir einen starken Abbau von Zeitguthaben der Mitarbeitenden und einen Rückgang der unbezahlten Absenzen, weswegen wir per Ende Jahr einen tiefen Personalbestand verzeichneten. Die Personalnebenkosten sind trotz Mehrkosten für Hygienemassnahmen zurückgegangen, da keine Anlässe stattfanden und bei den Dienstkleidern gespart werden konnte. Über alles gesehen verzeichneten wir beim übrigen betrieblichen Aufwand eine Abnahme von ca. TCHF 600. Im Vorjahr entstanden aufgrund des Austausches der Volvo Hybridbusse höhere Kosten durch a) die Auflösung des Servicevertrags mit Volvo und b) durch die höhere Vorsteuerminderungs infolge der Investition. Weiter verzeichneten wir durch den tieferen Dieselpreis sowie durch die gestrichenen Marketingmassnahmen infolge der Pandemie einen weiteren Rückgang an Kosten im Verhältnis zum Vorjahr. Durch die Auslagerung der Fahrausweiskontrolle (siehe Lohnaufwand) ist der übrige Betriebsaufwand entsprechend gestiegen. Auch bei den Abschreibungen ist der Austausch der Volvos vom Dezember 2019 ersichtlich. Im Vorjahr war der Betrag aufgrund dieses Geschäftes noch erhöht. Im 2020 liegen die Zahlen wieder im normalen Bereich. Wie einleitend erklärt führt der pandemiebedingte Ertragsrückgang zu einem Verlust von CHF -1.2 Mio.

Bilanz

In der Bilanz hat die Pandemie deutlich ihre Spuren hinterlassen. Zur Verbesserung der Liquidität wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve (Finanzanlagen) verwendet, um die Pensionskassenbeiträge zu bezahlen. Zudem wurde im Einvernehmen mit der Bank die Amortisation des Kredites sistiert. Somit ist der Bestand an kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten konstant bei CHF 4.5 Mio. geblieben. Der Austausch der Volvo Hybridbusse prägte das Bilanzbild vom 31.12.2019 (Vorjahr). Damals waren die Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten je erhöht. Dies hat sich per Stichtag 31.12.2020 wieder normalisiert. Bei den Anlagen (Sachanlagen und Anlagen in Bau) wurden CHF 1.9 Mio. abgeschrieben bzw. CHF 0.7 Mio. investiert, was per Saldo zu einer Abnahme von CHF 1.2 Mio. führte.

Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 22)	2020	2019
Verkehrsverbunde		5'335'715	5'697'325
Direkter Verkehr		2'560'425	2'903'068
übrige Verkehrseinnahmen		273'590	535'202
Total Verkehrserträge		8'169'730	9'135'595
Abgeltungen	1)	6'687'998	8'158'236
Total Abgeltungen		6'687'998	8'158'236
Andere betriebliche Nebenerträge		–	8'788
Provisionen		133'696	224'486
Leistungen für Dritte		93'179	39'910
Erträge Marketing		389'345	424'418
Übrige Erträge		170'894	135'388
Miet- und Pachterträge		17'337	17'339
Total andere betriebliche Nebenerträge		804'451	850'329
Total Betriebsertrag		15'662'180	18'144'160
Andere betriebliche Nebenaufwände		977'621	857'909
Lohnaufwand und Zulagen		8'441'566	8'882'310
Spesen		362'095	365'873
Sozialversicherungen		1'680'598	1'649'333
Fremdpersonal		3'920	32'473
Ergänzungsleistungen Rentner		11'133	40'372
Personalnebenkosten		191'116	255'316
Total Personalaufwand		10'690'427	11'225'677

	Erläuterung (ab Seite 22)	2020	2019
Raumaufwand		170'469	217'979
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		193'900	128'684
Fahrzeugaufwand		753'025	1'173'165
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		295'776	465'740
Energie- und Entsorgungsaufwand		689'443	783'029
Verwaltungs- und Informatikaufwand		489'244	512'412
Werbe - und Marketingaufwand		23'131	94'088
übriger Betriebsaufwand	2)	634'716	467'944
Total übriger betrieblicher Aufwand		3'249'705	3'843'041
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		744'427	2'217'534
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'842'428	2'210'702
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		48'780	-
Total Abschreibung auf Anlagevermögen		1'891'208	2'210'702
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern		-1'146'781	6'832
Finanzaufwand		38'274	21'439
Finanzertrag	3)	-3'016	103'585
Finanzergebnis		-41'290	82'145
Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis		-1'188'071	88'977
Direkte Steuern		845	845
Jahresergebnis		-1'188'916	88'132

Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 22)	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	4)	846'827	850'853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	1'498'477	2'221'820
Übrige kurzfristige Forderungen	6)	530'543	332'133
Vorräte	7)	348'019	326'931
Aktive Rechnungsabgrenzung		115'601	151'982
Total Umlaufvermögen		3'339'467	3'883'720
Finanzanlagen	8)	8'600	970'330
Sachanlagen	9)	12'731'088	13'734'276
Anlagen in Bau	10)	203'392	378'368
Total Anlagevermögen		12'943'080	15'082'974
Total Aktiven		16'282'547	18'966'694
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		625'723	1'959'104
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	–	1'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12)	297'729	135'970
Passive Rechnungsabgrenzung	13)	2'024'912	2'350'941
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'948'363	5'446'015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	4'500'000	3'500'000
Rückstellungen	14)	500'000	500'000
Total langfristiges Fremdkapital		5'000'000	4'000'000
Total Fremdkapital		7'948'363	9'446'015

	Erläuterung (ab Seite 22)	31.12.2020	31.12.2019
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
Grundkapital		3'191'000	3'191'000
Gesetzliche Kapitalreserven		29'200	29'200
Gesetzliche Kapitalreseven		29'200	29'200
Allg. gesetz. Gewinnreserven		195'557	195'557
Allg. gesetz. Gewinnreserven RPV (Art. 36 PBG)		700'934	835'832
Reserve Agglomerationsverkehr		4'905'804	4'905'804
Gesetzliche Gewinnreserven		5'802'295	5'937'193
Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag		500'605	275'153
Jahresergebnis		-1'188'916	88'132
Total Eigenkapital		8'334'184	9'520'678
Total Passiven		16'282'547	18'966'694

Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 22)	2020	2019
Jahresergebnis		-1'188'916	88'132
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'891'208	2'210'702
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg ¹⁾		-	-102'083
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve		961'730	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	723'343	-1'837'688
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	6)	-198'410	41'095
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		36'381	-40'589
Veränderung Vorräte	7)	-21'088	-55'688
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'333'381	1'630'573
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12)	161'758	-339'733
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	13)	-326'030	-110'599
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		706'595	1'484'124
Investitionen in Sachanlagen	10)	-713'043	-5'655'907
Verkauf von Sachanlagen	9)	-	1'690'000
Verwendung von Finanzanlagen	8)	-	205'844
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-713'043	-3'760'063
Aufnahme / (-) Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten	11)	-	1'000'000
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeit	11)	-	588'315
Ausbuchung Dividenden ²⁾		2'422	-
Dividendenzahlungen		-	-95'730
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'422	1'492'585
Veränderung flüssige Mittel		-4'026	-783'354

	Erläuterung (ab Seite 22)	2020	2019
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		850'853	1'634'207
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		846'827	850'853
Veränderung flüssige Mittel		-4'026	-783'354

¹⁾ Die Zins- und Gewinnanteile im Jahr 2019 aus der Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 102 wurden dieser Reserve gutgeschrieben.
Im 2020 wurde diese Reserve verwendet, womit keine Auf- und Abwertungen mehr anfallen werden.

²⁾ Im 2020 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2014 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.
Im 2013 wurde keine Dividende ausgeschüttet, womit 2019 auch nichts ausgebucht wurde.

Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Total
Stand 01.01.2019	3'191'000	29'200	6'122'922	153'282	31'872	9'528'276
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-185'729		185'729	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr						-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				217'601	-217'601	-
Ausbuchung Dividende 2013						-
Dividende Vorjahr				-95'730		-95'730
Jahresgewinn 2019					88'132	88'132
Stand 31.12.2019	3'191'000	29'200	5'937'193	275'153	88'132	9'520'678
Stand 01.01.2020	3'191'000	29'200	5'937'193	275'153	88'132	9'520'678
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-134'898		134'898	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				223'031	-223'031	-
Ausbuchung Dividende 2014				2'422		2'422
Dividende Vorjahr						-
Jahresgewinn 2020					-1'188'916	-1'188'916
Stand 31.12.2020	3'191'000	29'200	5'802'295	500'605	-1'188'916	8'334'184

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2020 präsentieren sich wie folgt:

52.6 % Einwohnergemeinde Aarau, 30.6 % Knecht Holding AG, 6.9 % Gemeinde Küttigen, 9.8 % weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 4/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 1/Peter Baertschiger, Geschäftsführer, 1/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1/Patrick Borter, Leiter Fahrdienst, 1

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2020	2019
Ergebnis nach Sparten		
Ergebnis RPV	-66'629	-134'898
Ergebnis Agglomerationsverkehr	-1'122'287	223'031
Jahresergebnis	-1'188'916	88'132
Gewinnverwendung		
Jahresergebnis	-1'188'916	88'132
Zuweisung (-) /Verwendung (+) Reserven Sparte RPV (Art. 36 PBG)	66'629	134'898
Zuweisung (-) /Verwendung (+) Reserven Sparte Agglomerationsverkehr	1'122'287	-
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	223'031
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	223'031
Vortrag	500'605	275'153
Vortrag auf neue Rechnung	500'605	498'184

Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Treibstoffe und Verbrauchsmaterial für die Strassenfahrzeuge. Sie werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Die Bestände des Verbrauchsmaterials beschränken sich auf die Artikel mit Einkaufspreisen von über CHF 300 pro Artikel oder auf Bestände die mehr als einen Jahresbedarf abdecken. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und die Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungsausrüstungen	4 – 10

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2020	2019
1) Abgeltungen		
Anteil Bund	581'147	600'451
Anteil Kanton Aargau	5'132'275	6'379'629
Anteil Kanton Solothurn	974'576	1'178'156
Total Abgeltungen	6'687'998	8'158'236
2) übriger Betriebsaufwand		
Entsorgungsaufwand	4'788	7'174
Leistungen Dritter	114'352	153'107
Leistungen AVA	515'576	307'663
Total übriger Betriebsaufwand	634'716	467'944
3) Finanzertrag		
Finanzertrag ¹⁾	-3'016	103'313
Dividenden	-	272
Total Finanzertrag	-3'016	103'585

¹⁾ Da die Arbeitgeberbeitragsreserve im 2020 beansprucht wurde, ergibt sich auch keine Auf- oder Abwertung von dieser Finanzanlage. Im 2020 hatte nur die Veränderung der Fremdwährungen einen leicht negativen Einfluss.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
4) Flüssige Mittel		
Kassen, Automaten	87'722	133'666
Bank und Post	759'105	717'187
Total flüssige Mittel	846'827	850'853
5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388'391	2'003'189
SBB Kontokorrent	1'110'086	218'631
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'498'477	2'221'820
6) Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	5'775	33'709
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	524'710	290'963
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	58	7'461
Total übrige kurzfristige Forderungen	530'543	332'133
7) Vorräte		
Lager Dieselöl	158'748	171'848
Lager Schmierstoffe	12'749	7'699
Lager Ersatzteile Busse	176'522	147'384
Total Vorräte	348'019	326'931
8) Finanzanlagen		
Wertschriften	8'600	8'600
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungszweck ¹⁾	-	961'730
Total Finanzanlagen	8'600	970'330

¹⁾ Da die Arbeitgeberbeitragsreserve im 2020 beansprucht wurde, ergibt sich auch keine Auf- oder Abwertung von dieser Finanzanlage.

9) Sachanlagenspiegel

in CHF

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2019	6'468'884	1'466'343	18'160'175	4'382'389	30'477'791
Zugänge			5'330'000	43'735	5'373'735
Abgänge			-5'710'500		-5'710'500
Umgliederung					-
Stand 31.12.2019	6'468'884	1'466'343	17'779'675	4'426'124	30'141'026
Stand 01.01.2020	6'468'884	1'466'343	17'779'675	4'426'124	30'141'026
Zugänge		39'286	380'450	468'284	888'020
Abgänge					-
Umgliederung					-
Stand 31.12.2020	6'468'884	1'505'629	18'160'125	4'894'408	31'029'046

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2019	3'774'387	1'063'646	10'761'991	2'616'524	18'216'548
Abschreibungen	141'791	124'138	1'598'848	345'922	2'210'698
Abgänge			-4'020'496		-4'020'496
Umgliederung					-
Rückstellung					-
Stand 31.12.2019	3'916'178	1'187'784	8'340'343	2'962'446	16'406'750
Stand 01.01.2020	3'916'178	1'187'784	8'340'343	2'962'446	16'406'750
Abschreibungen	141'791	147'045	1'345'250	257'122	1'891'208
Abgänge					-
Umgliederung					-
Rückstellung					-
Stand 31.12.2020	4'057'968	1'334'829	9'685'593	3'219'568	18'297'958
Nettobuchwerte					
Stand 01.01.2019	2'694'497	402'697	7'398'184	1'765'865	12'261'243
Stand 31.12.2019	2'552'706	278'559	9'439'332	1'463'678	13'734'276
Stand 01.01.2020	2'552'706	278'559	9'439'332	1'463'678	13'734'276
Stand 31.12.2020	2'410'916	170'799	8'474'532	1'674'841	12'731'088

10) Anlagen in Bau		
Anlagen in Bau 01.01.2019		96'196
Rechnungen Dritte		5'655'907
Eigenleistungen		-
Total		5'752'103
Erfolgsrechnung (Aufwand)		-
Anlagenrechnung (Aktivierung)		5'373'735
Anlagen in Bau 31.12.2019		378'368
Anlagen in Bau 01.01.2020		378'368
Rechnungen Dritte		713'043
Eigenleistungen		-
Total		1'091'412
Erfolgsrechnung (Aufwand)		-
Anlagenrechnung (Aktivierung)		888'020
Anlagen in Bau 31.12.2020		203'392
11) Finanzverbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten	Total
Stand 1.1.2019	2'911'685	2'911'685
Stand 31.12.2019	4'500'000	4'500'000
Fällig bis 1 Jahr	1'000'000	1'000'000
Fällig über 1 Jahr	3'500'000	3'500'000
Stand 01.01.2020	4'500'000	4'500'000
Stand 31.12.2020	4'500'000	4'500'000
Fällig bis 1 Jahr	-	-
Fällig über 1 Jahr	4'500'000	4'500'000

	31.12.2020	31.12.2019
12) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	28'974	11'027
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	104'672	39'810
übrige	164'082	85'134
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	297'729	135'970
13) Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Fahrausweise	1'526'479	1'552'896
Abgrenzung Ferien und Überzeit	158'870	343'503
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	33'500	322'726
übrige	306'062	131'816
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'024'912	2'350'941

14) Rückstellungsspiegel

	Eigenversicherung	Total
Stand 1.1.2019	500'000	500'000
davon kurzfristig		-
davon langfristig	500'000	500'000
Bildung		-
Verwendung		-
Stand 31.12.2019	500'000	500'000
Stand 01.01.2020	500'000	500'000
Bildung		-
Verwendung		-
Stand 31.12.2020	500'000	500'000

Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2020	2019
Langfristige Vereinbarungen		
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung (erstmalig 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Agglomerationsverkehr anzumelden.		
Eigene Aktien		
Die Gesellschaft besitzt keine eigene Aktien.		
Haftpflichtversicherung		
Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen (VVST)		
Grundversicherung pro Ereignis	CHF 10 Mio.	CHF 10 Mio.
Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	CHF 90 Mio.	CHF 90 Mio.
Anzahl Vollzeitstellen		
Total per Jahresende	103.50	111.35
Honorar der Revisionsstelle (verbucht im Kalenderjahr)		
BDO AG, Aarau	11'660	8'720
davon ordentliches Honorar aus Revisionsstätigkeit	11'660	8'720
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht		
Organe	keine	keine
Aktionäre Einwohnergemeinde Aarau Verbindlichkeiten	980	165
Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht		
Organe Verwaltungsrat Honorar ordentlich	112'000	108'000
	16'400	-
Aktionäre *) Einwohnergemeinde Aarau Aufwand	105'264	112'913

*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2020	2019
Berufliche Vorsorge Deckungsgrad Vorsorgewerk Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern. Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser. Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 702 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 714), welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.	107.71 %	113.51 %

Eventualverbindlichkeiten

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 28. April 2021 genehmigt.

Solidarhaftung

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Pandemie

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden alle bekannten Effekte im Zusammenhang mit der Pandemie berücksichtigt. Der weitere Verlauf der Pandemie wird sich sicherlich auf die Erträge und die Kosten 2021 auswirken. Eine Quantifizierung dieser Effekte für 2021 ist nicht möglich.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 12 - 29 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

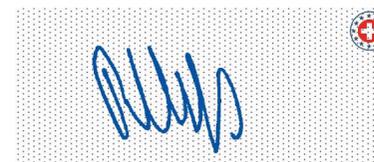
Aarau, 28. April 2021

BDO AG



Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte



Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2020)



Von links nach rechts:

Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates
Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates
Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates
Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates

(Foto 2019)

BBA Bus Aarau



Busbetrieb Aarau AG (BBA) | Neumattstrasse 20 | 5000 Aarau | www.busaarau.ch

Fotos: Donovan Wyrsh Fotografie (donovanpicture.com)
Gestaltung: red.design.print.promo (redder.ch)